

Dresden, den 1. November 1934.

## Einladung

Am Sonntag, dem 4. November 1934, vormittags 11<sup>30</sup> Uhr, wird in den Räumen des Taschenberg-Palais, Dresden-N. 1, Taschenberg 3, II, die

## Saar-Ausstellung

eröffnet. Diese Ausstellung soll vom Deutschtum an der Saar Zeugnis ablegen und die politische, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Kampfes um die Saar vor Augen führen.

Hierzu laden wir Sie ergebenst ein.

Heil Hitler!

Der Leiter der Landesstelle Sachsen  
des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda  
Salzmann.

Der Leiter des Landesverbandes Sachsen  
des Volkobundes für das Deutschtum im Ausland  
Joerner,  
Oberbürgermeister.

## Vortragsfolge:

### 1. Gesang:

Richard Wagner (1813—1883): „Erwacht“ (Doppelchor im Lateran aus „Rienzi“)

Erwacht, ihr Schläfer nah und fern,  
und hört die frohe Botschaft an,  
daß Romas schmacherloschener Stern  
vom Himmel Licht gewann.  
Seht, wie er strahlt und sonnengleich  
in ferne Nachwelt siegend bricht,  
zur Nacht sinkt Schmach so totenbleich,  
zum Wonnetag zeigt Freiheitslicht.

### 2. Gesang:

Joh. Friedr. Reichardt (1752—1814). Aus „Goethe-Chöre“ für vier gemischte Stimmen. „Beherzigung“.

Feiger Gedanken	Allen Gewalten
bängliches Schwanken,	zum Trug sich erhalten,
weibisches Zagen,	nimmer sich beugen,
ängstliches Klagen	kräftig sich zeigen,
wendet kein Elend,	ruft die Arme
macht dich nicht frei.	der Götter herbei.

Ausführung: Mitglieder des Kreuzchors

Leitung: Chorpräfekt Franz Herzog

3. Begrüßung: Oberbürgermeister Joerner, Landesleiter des DVV.
4. Übergabe der Ausstellung: Landesstellenleiter Salzmann
5. Allgemeiner Gesang: „Deutsch ist die Saar“
6. Führung durch die Ausstellung